

Osterfreude - Ostersegen

Gemeinsam feierte die Gemeinde Haltern am See am Ostersonntag in einem Gottesdienst die Auferstehung Jesu Christi. Ein besonderer Grund zur Freude war, dass im Gottesdienst dem jüngsten Gemeindemitglied das Sakrament der Heiligen Taufe gespendet wurde.

Priester Birk diente nach dem Textwort aus Lukas 24,46–48 "***Und [Jesus] sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Von Jerusalem an seid ihr dafür Zeugen."*** Er erläuterte in seiner Predigt, dass die Auferstehung Jesu der Beweis für den Sieg des Lebens über den Tod, des Guten über das Böse, der Liebe über den Hass und der Wahrheit über die Lüge war und ist. Gott ist ein Gott der Liebe und Gnade und kein harter Richter. Er liebt und vergibt dem Sünder. Jesus Christus wirkt auch heute in der Vergebung der Sünden und ist unter uns gegenwärtig. Wir sollen dem Wirken Jesu Christi Raum geben und wie er in der Nächstenliebe stehen. Alle Christen sind aufgerufen, die Auferstehung Jesu zu bezeugen. Jesus lebt!

Im Gottesdienst wurde dem jüngsten Gemeindemitglied das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet. In seiner Ansprache verwies Priester Birk darauf, dass mit der Taufe die Erbsünde abgewaschen wird. Ferner entsteht damit das erste Näheverhältnis eines Menschen zu Gott. Der Getaufte wird Christ und in die Kirche eingefügt. Bis zur Religionsmündigkeit übernehmen die Eltern die Aufgabe ihr Kind nach dem Evangelium Jesu Christi zu erziehen. Als besonderes Wort für den Täufling gab Priester Birk den Text aus Jesaja 43, 4 mit auf dem Lebensweg: "***Weil du teuer bist in meinen Augen und herrlich und weil ich dich lieb habe, gebe ich Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben.***" Nach der Weihe des Wassers erfolgte die Taufhandlung. Im Anschluss an den Gottesdienst nahmen die Familie und der neue Christ die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde am Altar entgegen.

23. April 2019

Text: Heiko Babst

Fotos: Andreas Stobbe



